

PRESSEMITTEILUNG

Hören im Dreiländereck: Eine Reise ins Ohr

In Deutschland, Österreich und der Schweiz beschäftigen sich gleich drei Ausstellungen mit dem Thema Hören und dem menschlichen Hochleistungsorgan, dem Ohr



Ab sofort kann man sich in drei Museen auf eine Entdeckungsreise durchs menschliche Ohr begeben, z. B. im Deutschen Museum in München © MED-EL

Starnberg, 20. November 2018 (ah): **Wie funktioniert das menschliche Gehör? Wie viel Lärm kann das Ohr aushalten und was passiert eigentlich, wenn man nicht mehr hören kann?** Diesen und vielen anderen Fragen rund um das vielleicht spannendste Organ können Interessierte in gleich drei Museen in Österreich, Deutschland und der Schweiz nachgehen: Im MED-EL ScienceCenter „AUDIOVERSUM“ in Innsbruck, in der „Hör-Werkstatt“ des Deutschen Museums in München sowie im Rahmen der Sonderausstellung „Unterwegs im Ohr“ im naturhistorischen Museum in Basel.

Drei Länder, drei Museen und ein Thema: Das menschliche Gehör

Die menschlichen Ohren sind so einmalig wie genial. Denn wie ein Fingerabdruck, sind sie nicht nur bei jedem einzigartig, sondern auch regelrechte Naturtalente. Sie sind ständig im Einsatz, schlafen nie und können zwischen mehr als 400.000 Tönen unterscheiden. Keine Frage, das Gehör ist ein wahres Hochleistungsorgan, das dem Menschen dabei hilft, die Welt zu erschließen. Was der Hörsinn zu leisten vermag, nehmen wir, wenn überhaupt, meist ganz unbewusst und selbstverständlich wahr. Doch wie genau hört der Mensch? Was steckt hinter diesem komplexen Prozess? Und wie sieht das Ohr eigentlich von innen aus? Antworten auf diese spannenden Fragen liefern gleich drei Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich jeder für sich in ganz interaktiver und unterschiedlicher Weise mit dem Thema Hören auseinandersetzen.

Das AUDIOVERSUM – die interaktive Erlebniswelt zum Hören und Staunen in Innsbruck

Als Science Center verbindet das AUDIOVERSUM seit 2013 die Themenbereiche Medizin, Technik, Bildung und Kunst mit dem Ziel, Kinder und Erwachsene über die Bedeutung des Hörorgans für die Kommunikation und die Lebensqualität aufzuklären. Aufgebaut als spielerische Entdeckungswelt mit interaktiven Erlebnisstationen liefert die Ausstellung außergewöhnliche Einblicke in die Funktionsweise des menschlichen Gehörs. So können sich Besucher beispielsweise in 3D durch das Ohr navigieren, im Audiocheck spielerisch das eigene Gehör testen, auf akustische Jagd nach unsichtbaren Vögeln gehen oder in einem schalldichten Schreiraum die Grenzen der eigenen Stimme austesten. Ganz neu ist das

holografisch projizierte Soundlabyrinth, dessen virtuelle Wände nur dann sichtbar werden, wenn der Besucher eigene Geräusche erzeugt. Das AUDIOVERSUM hat ganzjährig geöffnet. Neben der Dauerausstellung zum Thema Hören wird das Science Center auch durch wechselnde Sonderausstellungen ergänzt. Initiator der Erlebniswelt ist MED-EL, einer der führenden Anbieter implantierbarer Hörlösungen. Weitere Informationen unter: www.audioversum.at

Ganz Ohr im Deutschen Museum in München

Seit Juni 2017 können die Besucher des Deutschen Museums in München in der Hör-Werkstatt spielerisch in die faszinierende Welt des Hörens eintauchen. An verschiedenen didaktischen Stationen erkunden große und kleine Entdecker im Alter von 7 bis 99 Jahren, in welchen Frequenzbereichen das menschliche Ohr hören kann, welche Geräusche für das Ohr nachhaltig schädlich sind und wie Menschen mit Hörverlust heutzutage dank moderner Hightech-Lösungen hören können. Die Hör-Werkstatt befindet sich als Mitmachbereich inmitten der Physik-Ausstellung des Deutschen Museums und ist ein Programm der Experimentier-Werkstatt, die sich in kreativen Experimenten alltäglichen Phänomen nähert und diese auf das Wesentliche anschaulich herunterbricht. Die Hör-Werkstatt entstand aus einer Kooperation zwischen dem Deutschen Museum, dem AUDIOVERSUM ScienceCenter und dem Hörimplantathersteller MED-EL, die für diesen Mitmachbereich zahlreiche Exponate zur Verfügung stellten. Das Programm wird noch bis zum 29. November 2018 angeboten und ist wieder für das Frühjahr 2019 geplant. Weitere Informationen unter: www.deutsches-museum.de

Unterwegs im Ohr im naturhistorischen Museum in Basel

Eine besonders beeindruckende und von der Firma MED-EL unterstützte Sonderausstellung zum Thema Hören erwartet die Besucher des naturhistorischen Museums in Basel ab dem 18. November 2018. Hier können interessierte Hobbyforscher nämlich tatsächlich durch ein überdimensioniertes Ohr spazieren und die verschiedenen Teilbereiche des Gehörs vom Außenohr bis in die Hörschnecke erkunden. An vielen Stationen können sich Interessierte ausprobieren und entdecken wie das Gehör von Menschen, Säuge- und Wirbeltieren aufgebaut ist. Darüber hinaus beschäftigt sich die Ausstellung mit Fragen wie: Warum entsteht beim Tauchen Druck auf den Ohren und was passiert, wenn die kleinsten Knochen im Ohr nicht mehr so zusammenarbeiten, wie sie sollten? Ergänzt wird die Sonderausstellung durch Sprechstunden, Führungen, Workshops und Familientage. Weitere Informationen unter: www.nmbs.ch/home

Lauscher auf für den Erfinder-Wettbewerb „ideas4ears“

Es geht um Kreativität, die vielleicht sogar die Welt verändern kann: Am Welterfinder-Tag, dem 9. November 2018, startete die zweite Auflage des globalen Kinder-Erfinder-Wettbewerb „ideas4ears“ von MED-EL, bei dem Kinder im Alter von 6-12 Jahren ihre Ideen einreichen können, welche die Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust verbessern. Dem Einfallsreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt, jeder darf mitmachen – egal ob es sich um die Weiterentwicklung eines bestehenden Produkts handelt oder um eine völlig neue Idee. Ihre Erfindungen können die Teilnehmer in Form von Zeichnungen, kurzen Videos oder Skulpturen präsentieren. „Dieser Wettbewerb soll nicht nur den Erfindergeist der Kinder fördern. Er zeigt

gleichzeitig die Herausforderungen auf, denen sich Menschen mit Hörverlust und Taubheit in ihrem Alltag stellen müssen“, erklärt Gregor Dittrich, Geschäftsführer von MED-EL Deutschland, die Motivation hinter dem Projekt. Alle erfindungsreichen Kids und Teens können über die Webseite www.ideas4ears.org am Wettbewerb teilnehmen. Einsendeschluss ist der 17. Januar 2019. Die besten Ideen werden am 31. Januar 2019 prämiert. Die Sieger reisen zur MED-EL Firmenzentrale ins österreichische Innsbruck, wo sie die Fertigungs- und Forschungsabteilungen des Unternehmens hautnah erleben und die MED-EL Erfinder persönlich kennenlernen können. Weitere Informationen unter: www.ideas4ears.org

Honorarfreie Bilder zum kostenlosen Download finden Sie im Bildarchiv unter: www.comeo.de/med-el.

Über MED-EL

MED-EL Medical Electronics, führender Hersteller von implantierbaren Hörlösungen, hat es sich zum vorrangigen Ziel gesetzt, Hörverlust als Kommunikationsbarriere zu überwinden. Das österreichische Familienunternehmen wurde von den Branchenpionieren Ingeborg und Erwin Hochmair gegründet, deren richtungsweisende Forschung zur Entwicklung des ersten mikroelektronischen, mehrkanaligen Cochlea-Implantats (CI) führte, das 1977 implantiert wurde und die Basis für das moderne CI von heute bildet. Damit war der Grundstein für das erfolgreiche Unternehmen gelegt, das 1990 die ersten Mitarbeiter aufnahm. Heute beschäftigt MED-EL weltweit mehr als 2000 Personen in 33 Niederlassungen. Das Unternehmen bietet die größte Produktpalette an implantierbaren und implantationsfreien Lösungen zur Behandlung aller Arten von Hörverlust; Menschen in 123 Ländern hören mithilfe eines Produkts von MED-EL. Zu den Hörlösungen von MED-EL zählen Cochlea- und Mittelohrimplantat-Systeme, ein System zur Elektrisch Akustischen Stimulation, Hirnstammimplantate sowie implantierbare und operationsfreie Knochenleitungsgeräte. Weitere Informationen unter: www.medel.com

MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH

Die MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH wurde 1992 als erste Tochterfirma des Innsbrucker Medizintechnik-Unternehmens MED-EL Elektromedizinische Geräte Ges.m.b.H in Starnberg gegründet. Über 120 Mitarbeiter sind für Nutzer von MED-EL Hörimplantat-Systemen tätig und betreuen Kliniker, Audiologen, Techniker, Hörgeräteakustiker und Verantwortliche im Vertriebsgebiet Deutschland, Niederlande, Finnland, Luxemburg, den ABC Inseln in den Niederländischen Antillen und Namibia. Mehr Informationen unter www.medel.de.

MED-EL Schweiz GmbH

Die ganz aktuell im Dezember 2017 gegründete MED-EL Schweiz GmbH mit Sitz in Tägerwilen im Kanton Thurgau ist hundertprozentiges Tochterunternehmen der MED-EL Elektromedizinische Geräte Ges.m.b.H in Innsbruck. Geschäftsführer der MED-EL Schweiz GmbH ist Gregor Dittrich. Das Schweizer Team ist für Nutzer von MED-EL Hörimplantat-Systemen tätig und betreut Kliniker, Audiologen, Techniker, Hörgeräteakustiker und Verantwortliche in der gesamten Schweiz.

MED-EL Care & Competence Center GmbH

Die MED-EL Care & Competence Center GmbH mit Sitz in Starnberg ist hundertprozentiges Tochterunternehmen der MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH. Geschäftsführer der MED-EL Care & Competence Center™ GmbH und der MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH ist Gregor Dittrich. Mit den MED-EL Care Centern™ in Berlin, Bochum, Frankfurt am Main, Hannover, Tübingen, München, Dresden, Helsinki und dem niederländischen Nieuwegein erfüllt das Unternehmen den Anspruch eines lokalen Kompetenzzentrums und bietet Informationen rund um das Thema MED-EL Hörimplantat-Lösungen und Nachsorge. Speziell geschulte Experten bieten umfassenden Service und Informationen für Menschen, die bereits ein Hörimplantat nutzen sowie Menschen mit Hörverlust. Zudem unterstützt das Unternehmen durch die enge Zusammenarbeit mit Kliniken sowie durch qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungsprogramme den gesamten Versorgungs- und Nachsorgeprozess. Öffnungszeiten der MED-EL Care Center™ und weitere Informationen zur MED-EL Care & Competence Center GmbH unter care.medel.com

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:

Anna Harig
COMEO Public Relations
Hofmannstr. 7A
81379 München
Tel: +49 (0)89 74 88 82 20
E-Mail: harig@comeo.de
Internet: www.comeo.de/medel

Julia Kujawa
MED-EL Elektromedizinische Geräte Deutschland GmbH
Moosstraße 7 / 2.OG
82319 Starnberg
Tel: +49 (0)8151 77 03 73
E-Mail: julia.kujawa@medel.de
Internet: www.medel.com/de/